



Gemeindeamt Schwendt
Dorf 2
6385 Schwendt
Tel.: +43 5375 6715
Fax: +43 5375 6715-4

2023-03-22

NIEDERSCHRIFT

über die am 12. März 2023 stattgefundene 12. öffentliche Gemeinderatssitzung im Sitzungszimmer der Gemeinde Schwendt.

Anwesend: Bürgermeister Jürgen Kendlinger
Bürgermeister-Stellvertreter Herbert Horngacher
Gemeindevorstand Bernhard Stuefer
Gemeindevorstand Leonhard Ballsberger
Gemeinderat Birgit Schwaiger
Gemeinderat Georg Widauer
Gemeinderat Florian Wurzenrainer
Gemeinderat Hermann Planer
Gemeinderat Daniel Dagn
Gemeinderat Benjamin Maier für Wolfgang Widauer
Gemeinderat Florian Schuster für Daniela Gründler

Abwesend und entschuldigt:

Gemeinderat Wolfgang Widauer
Gemeinderat Daniela Gründler

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung und Fertigung der Niederschrift über die 11. öffentliche Gemeinderatssitzung vom 15. Februar 2023
2. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage eines Entwurfes über die Änderung des Flächenwidmungsplanes und gleichzeitige Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke:

Umwidmung

Grundstück **2004 KG 82112 Schwendt**

rund 1450 m²

von Freiland § 41

in

Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzung, Festlegung Zähler: 6, Festlegung Erläuterung: Laufstall

3. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage eines Entwurfes über die Erlassung eines Bebauungsplanes und gleichzeitige Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes bezüglich der Grundstücke 1931 und 1933 KG Schwendt, laut planlicher und schriftlicher Darstellung von der Firma PLAN ALP Ziviltechniker GmbH vom 06.03.2023, Zahl: b1_swd23002_v1 gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022
4. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage eines Entwurfes über die Änderung eines Bebauungsplanes und gleichzeitige Beschlussfassung über die Änderung eines Bebauungsplanes bezüglich der Grundstücke 1683, 1684, 1685, 1686, 1687, 1689, 1690, 1691, 1692 und 1693 KG Schwendt (Aufeld), laut planlicher und schriftlicher Darstellung von der Firma PLAN ALP Ziviltechniker GmbH vom 06.03.2023, Zahl: 1Aend_Zsl_Kohental_swd2303_v1 gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022
5. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen aus dem Jahr 2022.
6. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung 2022.
7. Beratung und Beschlussfassung über die finanzielle Unterstützung der Londonreise der Polytechnischen Schule Kössen in Höhe von
8. Beratung und Beschlussfassung über Grünflächengestaltungen mit der „Firma Blüten.Reich“ in Höhe von € 600,00
9. Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme der Einkleidekosten des Gemeindewaldaufsehers Richard Dagn
10. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Pflasterarbeiten vor der Turnhalle und beim anschließenden Gehweg.
11. Beratung und Beschlussfassung über die Anstellung einer Reinigungskraft für 20 h/Woche
12. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung einer Bildungskarenz für Frau Celine Gogl ab Herbst 2023
13. Berichterstattung des Bürgermeisters
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Vorsitzende, Bürgermeister Jürgen Kendlinger, eröffnet um 19.30 Uhr die 12. öffentliche Gemeinderatssitzung und begrüßt alle Erschienenen.

Zu Punkt 1)

Die Niederschriften über die 11. öffentliche Gemeinderatssitzung vom 15. Februar 2023 werden einstimmig vom Gemeinderat der Gemeinde Schwendt genehmigt und dann gefertigt.

Zu Punkt 2)

Einleitend teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass dieser Punkt heute entfällt. Herr Julian Widauer erklärt, dass Herr Praschberger sich am Vortag gemeldet und ihm mitgeteilt hat, dass der Laufstall nun doch etwas größer werden soll. Dadurch kann dieser Punkt nicht beschlossen werden und muss neu ausgearbeitet werden. Bei der nächsten Sitzung soll diese Umwidmung dann nochmals auf die Tagesordnung kommen.

Zu Punkt 3)

Der Bürgermeister berichtet, dass die bei der letzten Sitzung angesprochenen Änderungen eingearbeitet wurden und wir den Bebauungsplan nun neu beschließen können. Weiters wäre angedacht gewesen, die Häuser um einen Meter von der nördlichen Grundgrenze vorzusetzen, damit man für etwaige Arbeiten um das Haus gehen kann und keinen Fremdgrund benötigt. Dies ist leider nicht möglich, da man dadurch die Wohnbauförderung verlieren würde.

Danach beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt einstimmig gemäß § Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43 den von der Firma PLAN ALP Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 1931 und 1933, KG Schwendt, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Firma PLAN ALP Ziviltechniker GmbH vom 06.03.2023, Zahl: b1_swd23002_v1 zur öffentlichen Einsichtnahme vom 22.03.2023 bis einschließlich 20.04.2023 aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Punkt 4)

Einleitend zu diesem Punkt erklärt der Bürgermeister, dass es sich um den Bereich Aufeld in der Kohlentalsiedlung handelt. Der Gemeinderat Florian Schuster erwähnt, dass ihn die Vorschreibung von Satteldächern bei Häusern, die an der Grundstücksgrenze zusammengebaut sind, stört. Der Bürgermeister erläutert, dass in diesem Bereich noch keine Umwidmung stattfindet und zuerst die anderen Grundstücke bebaut werden sollen. Weiters meint er, dass sich noch viel ändern kann bis diese Grundstücke bebaut werden. Der Gemeinderat Hermann Planer ist der Meinung, dass wir hier vorsichtig sein müssen. Wir können nicht auf der einen Seite ein Satteldach vorschreiben und bei anderen Gebäuden evtl. nicht, nur weil es Probleme mit dem Vordach geben könnte. Der Gemeindevorstand Bernhard Stuefer sieht hier kein Problem, da es öfter zusammen gebaute Garagen gibt, die kein Vordach besitzen.

Danach beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt mit 9 JA-Stimmen zu 2 NEIN-Stimmen gemäß § Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43 den von der Firma PLAN ALP Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 1683, 1684, 1685, 1686, 1687, 1689, 1690, 1691, 1692 und 1693, KG Schwendt, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Firma PLAN ALP Ziviltechniker GmbH vom 06.03.2023, Zahl: 1Aend_Zsl_Kohlental_swd2303_v1 zur öffentlichen Einsichtnahme vom 22.03.2023 bis einschließlich 20.04.2023 aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Änderung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Punkt 5)

Einleitend zu diesem Punkt teilt der Obmann des Überprüfungsausschusses, Georg Widauer, mit, dass die Überschreitungen bei der letzten Kassenprüfung am 26.02.2023 geprüft wurden. Die Finanzverwalterin erläutert die Haushaltsüberschreitungen aus dem Jahr 2022 und deren Bedeckung.

Danach beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt einstimmig, die im Jahr 2022 erfolgten Überschreitungen laut der vorliegenden Liste zu genehmigen. Die vorliegende Liste wird dieser Niederschrift als untrennbarer Bestandteil angeschlossen.

Zu Punkt 6)

Der Rechnungsabschluss 2022 wurde vom 28.02.2023 bis 15.03.2023 im Gemeindeamt Schwendt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage des Rechnungsabschlusses wurde in der Zeit vom 28.02.2023 bis 15.03.2023 öffentlich kundgemacht. Einwände wurden in der Auflagefrist nicht eingebracht. Vom Überprüfungsausschuss wurde der Rechnungsabschluss am 26.02.2023 geprüft. Zur Erledigung des Rechnungsabschlusses übergibt der Bürgermeister seinem Stellvertreter, Herbert Horngacher, den Vorsitz. Der Bürgermeister-Stellvertreter lässt die Jahresrechnung durch die Finanzverwalterin Theresia Bucher erläutern. Einleitend berichtet die Finanzverwalterin, dass sich die Jahresrechnung in einen Finanzierungshaushalt, Ergebnishaushalt und in einen Vermögenshaushalt gliedert. Diese drei Haushalte werden nun anhand einer Powerpoint-Präsentation eingehend erläutert.

Der Rechnungsabschluss setzt sich wie folgt zusammen:

Ergebnishaushalt = Gewinn- und Verlustrechnung

Summe Erträge:	€	2.965.696,21
Summe Aufwendungen:	€	2.964.050,46
Nettoergebnis	€	1.645,75

Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen

- € 48.367,71

Finanzierungshaushalt

Veränderung an liquiden Mitteln	+ €	90.723,49
Endbestand liquide Mittel	+ €	762.367,57

Vermögenshaushalt

Bilanzsumme	€	11.956.215,74
(Wertverminderung)	- €	135.549,66

Danach wird der Rechnungsabschluss 2022 vom Gemeinderat der Gemeinde Schwendt einstimmig genehmigt und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Zu Punkt 7)

Einleitend zu diesem Punkt berichtet der Bürgermeister, dass Herr Andreas Loidfelder, Direktor der Polytechnischen Schule, an ihn per Mail herangetreten ist und um eine Unterstützung seitens der Gemeinde Schwendt für die Londonreise ersucht hat. Es wurde in den Nachbargemeinden Kössen und Walchsee nachgefragt, welche Unterstützung diese leisten. Kössen bezahlt den Flughafentransfer Kössen-Salzburg und wieder zurück. Walchsee hat einen Beschluss gefasst, dass für jeden Walchseer Schüler in der Polytechnischen Schule ein Beitrag von EUR 100,00 geleistet wird. Der Bürgermeister möchte sich dem Vorgehen der Gemeinde Walchsee anschließen und die Schwendter Schüler des Polytechnischen Lehrgangs ebenfalls mit € 100,00 pro Schüler für die Londonreise unterstützen. Heuer wäre die Unterstützung für einen Schüler zu überweisen. Die Amtsleiterin merkt an, dass dieser Beschluss auch zukünftig angewandt werden soll.

Danach beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt einstimmig, die Londonreise in der Polytechnischen Schule Kössen mit € 100,00 pro Schwendter SchülerIn zu unterstützen. Dieser Beschluss soll auch bei zukünftigen Anfragen wegen der Londonreise angewandt werden.

Zu Punkt 8)

Einleitend zu diesem Punkt berichtet der Bürgermeister, dass unsere Grünflächen dieses Jahr mit der „Firma Blüten.Reich“ gestaltet werden. Unsere Gemeindemitarbeiter werden eingeschult und betreuen auch diese Flächen. Es werden Blumenwiesen mit heimischen Blumen entstehen. Das Vorbereiten und Einsäen wird mehr Arbeit erfordern, danach sollte es aber mit wenig Aufwand blühen.

Danach beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt einstimmig, das Angebot für die Grünflächengestaltung heuer mit der „Firma Blüten.Reich“ in Höhe von € 600,00 anzunehmen und die Firma zu beauftragen.

Zu Punkt 9)

Einleitend zu diesem Punkt teilt der Bürgermeister mit, dass ein Schreiben vom Gemeindeverband vorliegt, indem empfohlen wird, dass die Einkleidekosten des Gemeindewaldaufsehers von der Gemeinde übernommen werden sollten. Insgesamt wäre für die Grundausstattung ein Betrag von € 1.090,00 zu übernehmen. Gemeinderat Florian Wurzenrainer merkt an, dass auch die Gemeindearbeiter von der Gemeinde die

Arbeitsbekleidung bezahlt bekommen. Er findet, dass auch für den Waldaufseher die Einkleidekosten übernommen werden sollten. Es wird nun diskutiert, wie die Unterstützung ausschauen soll, ob die gesamte Erstausrüstung oder nur ein Teil finanziert wird. Gemeindevorstand Bernhard Stuefer, Gemeinderat Benjamin Maier, Gemeinderat Georg Widauer und der Bürgermeister finden, dass ein Betrag von € 1.090,00 für die Ausstattung übernommen werden soll, was sich der Waldaufseher aus der Bekleidungsliste bestellt soll ihm überlassen werden. Sollte er weniger als € 1.090,00 bestellen, dann kommt dieser Betrag zum Tragen.

Danach beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt die Erstausrüstung in Höhe von € 1.090,00 zu übernehmen. Auswahl der Bekleidung ist dem Waldaufseher überlassen. Sollte er weniger bestellen, kommt dieser Betrag zum Tragen sollte er mehr bestellen, muss für den Mehrbetrag über die € 1.090,00 der Waldaufseher selbst aufkommen.

Zu Punkt 10)

Einleitend zu diesem Punkt teilt der Bürgermeister mit, dass für die Vergabe der Pflasterarbeiten vor der Turnhalle und dem anschließenden Gehsteig immer noch kein weiteres Angebot vorliegt. Das Angebot von Herrn Schießling Michael, welches uns bereits seit August 2022 vorliegt, hat sich etwas erhöht. Es wurden nochmals Firmen angerufen zwecks Angebotslegung, leider hat aber keine Firma ein Angebot gesandt. Das Angebot von Herrn Schießling beläuft sich aktuell auf € 32.000,00. Bei dieser Summe sind die Baggarbeiten nicht einberechnet. Die alten Pflastersteine sollten im Internet z.B. bei "willhaben" verkauft werden. Sollte ein Verkauf gelingen, würden uns die Entsorgungskosten erspart bleiben. Herr Schießling empfiehlt uns die Steine Degola mit der Farbe „Muschelkalk“

Danach beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt einstimmig, das Angebot von Herrn Michael Schießling über € 32.000,00 anzunehmen und Herrn Schießling zu beauftragen. Es wird der Stein Degola mit der Farbe „Muschelkalk“ lt. Angebot verlegt.

Zu Punkt 11)

Einleitend zu diesem Punkt stellt der Bürgermeister den Antrag, die Öffentlichkeit für die Punkte 11) und 12) der Tagesordnungspunkte gemäß § 36 Abs. 3 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 auszuschließen, weil es sich um Personalangelegenheiten handelt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt beschließt darauf einstimmig, dass für die Punkte 11) und 12) die Öffentlichkeit gemäß § 36 Abs. 3 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 ausgeschlossen wird. Daher wird zu diesen Punkten eine eigene Niederschrift mit den genauen Inhalten der Beratung und der Abstimmung verfasst, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich ist, sondern nur den Gemeinderatsmitgliedern.

Diese Niederschrift darf nur den Wortlaut der gefassten Beschlüsse enthalten, die wie folgt lauten:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt beschließt einstimmig, Frau Malvin Csiki, geb. 06.06.1975, wohnhaft in 6385 Schwendt, Dorfstraße 22 für 20 h/Woche als Reinigungskraft ab 03. April 2023 anzustellen. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 2012.

Zu Punkt 12)

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt beschließt einstimmig, dass dieser Punkt nochmals auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung kommen soll, da mit Frau Celine Gogl noch Verschiedenes abgeklärt werden muss.

Zu Punkt 13)

Der Bürgermeister berichtet:

- Der aktuelle Stand beim Kindergarten ist derzeit so: Frau Theresia Bucher und er sind bei Herrn Udo Hinterholzer von der Abteilung Gemeindeangelegenheiten in der BH gewesen und haben mit ihm über die Finanzierung des Kindergartens gesprochen. Herr Hinterholzer hat einen Finanzierungsplan mit unserer Kostenschätzung (5,2 Mio. Brutto) gemacht und meint, dass sich dieser Kindergartenbau finanzieren lässt mit Darlehensaufnahme und Bedarfszuweisungen. Die Ausschreibung für den Architektenwettbewerb von der Dorferneuerung liegt dem Bürgermeister vor, demnächst wird wieder ein Treffen mit der Steuerungsgruppe sein, wo noch letzte Unklarheiten besprochen werden sollen. Es wurde auch mit Herrn Josef Schwaiger, Schwendterwirt, wegen des Grundstückspreises gesprochen. Der Preis liegt bei € 220,00 pro m², wir benötigen ca. 600 m², die restlichen 1000 m² werden mit unserem Grundstück in der Nähe des alten Feuerwehrhauses getauscht. Weiters möchte er wieder Kontakt mit Herrn Lengauer aufnehmen, ob die Ortstafel nicht doch nach Unterfischbach verlegt werden kann, eine 50er Beschränkung ist ja schon da und der Kindergarten würde auch in dieser Zone gebaut werden. Solange das Grundstück im Freiland ist, müssen wir 8 m von der Straße wegbleiben, dieser Platz geht uns natürlich auf der anderen Seite für den Spielplatz ab.
- Bürgermeister-Stellvertreter Herbert Horngacher und er haben bei der Basisschulung für die Gemeindeeinsatzleitung im Katastrophenfall teilgenommen. Hier wurde ihnen erklärt, dass von der Feuerwehr eigentlich niemand in der Einsatzleitung bestellt sein sollte, da diese ja dann für den Einsatz gebraucht werden. Er schlägt nun vor, zwei weitere Mitglieder für die Einsatzleitung zu ernennen, die dann die Feuerwehrmänner Herbert Horngacher und Simon Loidfelder vertreten können. Die Gemeinderäte Benjamin Maier und Florian Wurzenrainer stellen sich zur Verfügung und werden vom Bürgermeister mit Bescheid bestellt.
- Kohlentalsiedlung – Bodenfonds.: Unser Raumplaner PLANALP, Herr Klaus Spielmann und der Bürgermeister haben einen Termin beim Bodenfonds gehabt. Herr Erhart war jedoch krank, das Gespräch wurde mit einem Vertreter geführt. Es ging um die Preisgestaltung der Grundstücke in der Kohlentalsiedlung. Auch mit Amtskollegen hat der Bürgermeister gesprochen, diese meinten, dass diese Gründe nicht zu billig hergegeben werden sollten. Er möchte nun die Tendenz wissen, ob wir die Gründe so billig wie möglich an die Einheimischen verkaufen sollen oder doch ein wenig Spielraum lassen sollen, damit auch Verwaltungsarbeiten gedeckt sind. Vorgeschlagen wird der Preis von € 175,00. Die Amtskollegen meinten, € 190,00 bis € 200,00 sind immer noch sehr billig in der heutigen Zeit. Es wurde über die Preisgestaltung diskutiert und man kam zum Ergebnis, dass € 175,00 mit Indexanpassung verlangt werden soll. Diesen Vorschlag wird der Bürgermeister Herrn Erhard vom Bodenfonds unterbreiten.

- Herr Hechenberger Simon möchte den Sonnweg ins Öffentliche Gut geben. Herr Hechenberger hat auch einen Antrag für eine Umwidmung in diesem Bereich gestellt. Bei der Brücke zum Sonnweg gibt es aber Ungereimtheiten, wenn der Weg dann im Öffentlichen Gut wäre, hätte die Gemeinde dies zu bereinigen. Der Weg ist in keinem guten Zustand, es müsste zuerst saniert werden und dann könnte dieser Weg übernommen werden.
Der Gemeinderat ist der Meinung, dass in diesem Zuge mit Herrn Hechenberger über den Gehweg wieder gesprochen werden sollte, damit wir einen durchgehenden Gehweg vom Dorf bis ins Kohlental hätten.
- Betreutes Wohnen: Frau Gemeinderätin Daniela Gründler und der Bürgermeister sind beim Kössner Bürgermeister Reinhold Flörl und Amtsleiter Penz in Kössen gewesen. Wie bereits bekannt, möchte die Kössner Gemeinde um mehr Plätze für Betreutes Wohnen ansuchen, wenn Schwendt sich hier beteiligt. Wir sollten dies auch schon im Gemeinderat beschließen. Herr Hinterholzer von der BH meinte aber, dass wir erst wenn feststeht, wie viele Plätze für Betreutes Wohnen für Kössen und Schwendt genehmigt werden, diesen Beschluss fassen sollten. Er ist grundsätzlich für das "Betreute Wohnen".
- Eine Unterstützungserklärung für Tempo 30 in Gemeinden liegt vor. Er möchte den Gemeinderat darüber informieren, da er jetzt wieder öfters wegen dem starken Verkehrsaufkommen beim Bichlachweg angesprochen wurde. Auch hier wird er mit Herrn Lengauer Kontakt aufnehmen und wegen einer 30er Beschränkung anfragen.
- Nahversorgung: Die Möglichkeit, dass die Gemeinde das Geschäft übernimmt, wurde ebenfalls mit Herrn Hinterholzer von der BH besprochen. Er hat sich Informationen eingeholt und dem Bürgermeister mitgeteilt, dass es vom Land nicht gewollt ist, dass Gemeinden Nahversorgungsgeschäfte führen. Wir sollten einen Pächter finden und den dafür in den ersten Jahren mehr unterstützen. Wir haben die Verpachtung jetzt nochmals ausgeschrieben mit Bewerbungsfrist 30. April 2023. Herr Matthias Kendlinger würde sich gern mit seinen Ideen, wie man es vielleicht doch schaffen könnte, das Geschäft wieder zu eröffnen, einbringen. Herr Kendlinger hat auch guten Kontakt mit Herrn Richard Planer, der das Geschäft in Walchsee führt. Der Bürgermeister möchte sich mit diesen beiden Herren zusammensetzen und einen Ideenaustausch machen.
- Gemeindemitarbeiter Andreas Exenberger hat angefragt, ob er in der Nähe der Kohlbachsiedlung, wo der Fischteich war, seine Bienenstöcke aufstellen darf. Gemeinderat Florian Wurzenrainer bietet ihm einen Platz beim Hackerbauer an. Der Bürgermeister wird es Herrn Exenberger mitteilen, dieser sollte das dann persönlich mit Herrn Wurzenrainer besprechen.

Zu Punkt 14)

- Herr Gemeinderat Georg Widauer fragt an, wie es mit der Straßenplanung in der Kohlentialsiedlung aussieht. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass das Angebot von der Firma Trauner mit € 2.100,00 vorliegt. Heute ist noch ein weiteres Angebot mit € 5.400,00 eingelangt. Der Bürgermeister hat den Auftrag an die Firma Trauner bereits vergeben.

- Gemeindevorstand Leonhard Ballsberger fragt an, ob die Planung für die Brücke beim "Wanger" (Wanderweg) auch schon vergeben wurde. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass Herr Baumann von der Firma Trauner sich die Brücke angeschaut hat. An die Firma Hirschbühel wurden Fotos gesandt. Beide werden dann ein Angebot senden.
- Bürgermeister-Stellvertreter Herbert Horngacher fragt an, wie es mit den Bushaltestellenhäuschen weiter geht. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass ein Bushäuschen im Budget veranschlagt ist. Außerdem hat er heute vom Tourismusverband die Zusage bekommen, dass die Gemeinde die Infotafel vom Schwendterwirtsparkplatz bekommt und diese dann im Bereich Grundbrücke aufgestellt wird. Es wurde diskutiert, ob das Häuschen neben der Grundbrücke oder neben der Pumpstation aufgestellt werden soll. Für die Schüler wäre idealerweise neben der Pumpstation. Es wird noch ein Lokalausweis mit den Gemeindearbeitern durchgeführt und dann entschieden, wo das Häuschen aufgestellt wird.
- Gemeindevorstand Leonhard Ballsberger berichtet, dass der Weg Wiesen-Stubenalm nicht als Mountainbike-Weg zur Verfügung gestellt wird. Die Kohlalm-Sitzung ist demnächst, dort wird dann entschieden, ob der Weg zur Kohlalm offiziell als Mountainbike-Weg benutzt werden kann. Herr Ballsberger informiert, dass es derzeit noch zwei Lücken bezüglich Radwege in Schwendt gibt. Er versucht schon seit ca. 20 Jahren hier eine Lösung zu finden, Das wäre von Unterschwendt bis ins Dorf und vom Dorf bis zum Begleitweg, wo noch auf die öffentliche Straße ausgewichen werden muss. Er findet, dass auch die Gemeinde, nicht nur der Tourismusverband, dafür verantwortlich ist, Möglichkeiten für Radwege zu schaffen.

Da weitere Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende, Bürgermeister Jürgen Kendlinger, um 22:50 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Gemeinderäte:




Schriftführerin:



Bürgermeister:

